

B/sa

Gebühr EUR 445,40 entrichtet

Geschäftszahl: 17.639

PROTOKOLL

aufgenommen am 3. (dritten) Juni 2009 (zweitausendneun) von mir, **Doktor Christoph Bieber**, öffentlichem Notar mit dem Amtssitz in Wien - Innere Stadt und der Amtskanzlei in 1010 Wien, Seilerstätte 28, zufolge Ersuchens der -----

----- **BENE AG** -----

----- mit dem Sitz in Waidhofen an der Ybbs, FN 89102 h, -----

über die am heutigen Tag um elf Uhr im Schlosscenter Waidhofen an der Ybbs in 3340 Waidhofen an der Ybbs, Am Schlossplatz 1, abgehaltene -----

----- **5. (fünfte) ordentliche Hauptversammlung** -----

der ersuchenden Gesellschaft. -----

Anwesend: -----

1. die im angeschlossenen Teilnehmerverzeichnis, Beilage ./1, angeführten Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter; -----
2. vom **Aufsichtsrat** die Herren: -----
 - a) Magister Norbert Zimmermann, Stellvertreter des Vorsitzenden, -----
 - b) Doktor Karl Sevelda, -----
 - c) Doktor Richard Wolf, -----
 - d) Augustin Hager (vom Betriebsrat delegiert), -----
 - e) Martin Hönickl (vom Betriebsrat delegiert); -----
3. vom **Vorstand** die Herren: -----
 - a) Diplomingenieur Frank Werner Hermann Friedrich Wiegmann, Vorsitzender, -----
 - b) Magister Thomas Bene, -----
 - c) Magister Roland Marouschek; -----
4. für den **Abschlussprüfer** Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H, Wien, Herr Magister Ernst Schönhuber; -----
5. als **Gast und aktienrechtlicher Experte**: Herr Rechtsanwalt Doktor Armenak Utudjian. -----

Der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Magister Norbert Zimmermann, übernimmt den Vorsitz, eröffnet die Hauptversammlung und begrüßt die Erschienenen. Herr Magister Norbert Zimmermann führt aus, dass der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Ingenieur Manfred Bene, überraschend erkrankt ist und gebeten hat, seine Abwesenheit zu entschuldigen. Der Herr Vorsitzende ersucht den anwesenden Notar, Herrn Doktor Christoph Bieber, die Beschlüsse der 5. (fünfen) ordentlichen Hauptversammlung zu beurkunden und die EDV-unterstützte Auswertung der Abstimmungen zu überwachen. -----

- Sodann stellt der Herr Vorsitzende fest, dass -----
- a) die Einladung zur heutigen ordentlichen Hauptversammlung unter Einhaltung der gesetzes- und satzungsmäßigen Formvorschriften fristgerecht im Amtsblatt zur Wiener Zeitung vom 8. (achten) Mai 2009 (zweitausendneun), Beilage ./2, veröffentlicht wurde und -----

- b) laut angeschlossenem Anmeldeverzeichnis, *Beilage 13*, 10.681.637 (zehn Millionen sechshunderteinundachtzigtausendsechshundertsiebenunddreiig) Stück Aktien hinterlegt wurden. -----

Der Herr Vorsitzende teilt mit, dass die Präsenz in der heutigen Hauptversammlung derzeit noch errechnet und von ihm vor der ersten Abstimmung bekannt gegeben wird. ----

Der Herr Vorsitzende verfügt, dass die Abstimmungen nach dem Subtraktionsverfahren vorgenommen werden. Bei diesem Verfahren werden grundsätzlich die Nein-Stimmen und die Stimmenthaltungen gezählt und von der Gesamtzahl der vertretenen Stimmen abgezogen. Dies ergibt die Ja-Stimmen. Zu diesem Zweck wird die Präsenz durch die Ein- und Ausgangskontrollen ständig in Evidenz gehalten. -----

Der Herr Vorsitzende ersucht die anwesenden Aktionäre oder Vertreter dies zu berücksichtigen, wenn sie unmittelbar vor oder während des Abstimmungsvorganges den Saal verlassen wollen. Weiters ersucht der Herr Vorsitzende die Damen und Herren Aktionäre, die bei den nachfolgenden Abstimmungen mit Nein stimmen oder sich der Stimme enthalten wollen, dies durch Hochheben ihrer mit einer Nummer versehenen Stimmkarte anzuzeigen. Die Nummern werden sodann von einem Stimmenzähler zur besseren Erfassung laut vorgelesen. Der Aktionär oder der Aktionärsvertreter, dessen Stimmkarte vorgelesen wurde, wird gebeten, diese zu senken. -----

Der Herr Vorsitzende behält sich vor, falls dies zweckmäßig ist, ein anderes Abstimmungsverfahren zu bestimmen. -----

Der Herr Vorsitzende führt aus, dass – um eine schnelle und umfassende Beantwortung der Aktionrsfragen zu gewährleisten – den Aktionären beziehungsweise Aktionärsvertretern neben der gewohnten Möglichkeit, ihre Fragen mündlich zu stellen, auch die Möglichkeit eingeräumt wird, die Fragen schriftlich zu formulieren und den übergebenen Unterlagen deshalb Wortmeldungsformulare beigelegt wurden. Bei Aktionrsfragen, die einer umfassenden Recherche bedürfen oder eine ganze Reihe von verschiedenen Aktionrsfragen, ersucht der Herr Vorsitzende die Aktionäre beziehungsweise deren Vertreter, diese Fragen auf den Wortmeldungsformularen anzuführen und diese dann an eine im Saal anwesende Betreuerin zu übergeben beziehungsweise im Bedarfsfall die Hand zu heben, damit die Betreuerinnen die Formulare übernehmen und weiterleiten können. Der Herr Vorsitzende werde dann die betreffenden Fragen persönlich vorlesen

und teilt mit, dass auch wie gewohnt bei jedem Tagesordnungspunkt die Fragen persönlich vorgetragen werden können. -----

Die in der Einberufung veröffentlichte Tagesordnung der heutigen Hauptversammlung wurde, wie der Herr Vorsitzende feststellt, den Aktionären beziehungsweise Aktionärsvertretern auch in gedruckter Form übergeben. Eine Verlesung der Tagesordnung wird nicht gewünscht. -----

Schließlich weist der Herr Vorsitzende darauf hin, dass zur Erleichterung der Protokollierung durch den beurkundenden Notar während der Hauptversammlung eine Tonbandaufzeichnung hergestellt wird, die ausschließlich dem beurkundenden Notar zur Verfügung steht. -----

Sodann geht der Herr Vorsitzende über -----

zum 1. (ersten) Punkt der Tagesordnung -----
"Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses zum 31. (einunddreißigsten) Jänner 2009 (zweitausendneun), sowie Vorlage des Lageberichts und des Konzernlageberichts des Vorstandes und des Berichts des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2008/09 (zweitausendacht/zweitausendneun)" -----

und berichtet, dass der nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches erstellte Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Jänner 2009 (zweitausendneun) und der nach IFRS erstellte Konzernabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Jänner 2009 (zweitausendneun) am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre aufgelegt waren und die Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter auch vor Beginn der Hauptversammlung ein Exemplar des gedruckten Geschäftsberichtes erhalten haben, der den nach IFRS erstellten Konzernabschluss enthält. -----

Der Herr Vorsitzende berichtet, dass der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 7. (siebenten) Mai 2009 (zweitausendneun) anhand des vom Abschlussprüfer vorgelegten schriftlichen Prüfungsberichtes den Jahresabschluss 2008/2009 (zweitausendacht/zweitausendneun) behandelt und den Beschluss gefasst, diesen zu billigen. Der Jahresabschluss sei somit ordnungsgemäß festgestellt worden. Weiters hat sich der Aufsichtsrat auch mit dem Konzernabschluss einverstanden erklärt. Der Herr Vorsitzende

verweist schließlich noch auf den im Geschäftsbericht abgedruckten Bericht des Aufsichtsrates. Eine Verlesung dieser Unterlagen wird nicht gewünscht. -----

Der Herr Vorsitzende erteilt sohin dem Vorsitzenden des Vorstandes, Herrn Diplomingenieur Frank Wiegmann, das Wort zur ergänzenden Berichterstattung. -----

Herr Diplomingenieur Frank Wiegmann berichtet gemäß Präsentation, *Beilage ./4*. ----

Der Herr Vorsitzende dankt Herrn Diplomingenieur Frank Wiegmann für dessen Bericht und ergänzt, dass der Aufsichtsrat während des Berichtsjahres zu insgesamt vier Sitzungen zusammengetreten ist und bei diesen Sitzungen eingehend anhand der vom Vorstand erstatteten Berichte alle anstehenden Fragen, insbesondere auch den Themenbereich Corporate Governance erörtert und die vom Vorstand vorgelegten zustimmungspflichtigen Maßnahmen behandelt habe. Darüber hinaus habe es zahlreiche formlose Informationsgespräche, die der Vorsitzende des Aufsichtsrates mit dem Vorstand geführt hat, gegeben. Der Herr Vorsitzende berichtet weiters, dass der Prüfungsausschuss erstmals am 7. (siebenten) Mai 2009 (zweitausendneun) zur Prüfung des Einzel- und des Konzernabschlusses sowie zur Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses, zur Vorbereitung des Vorschlages des Aufsichtsrates für die Wahl des Abschlussprüfers für den Einzel- und Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2008/2009 (zweitausendacht/zweitausendneun) sowie zur Beratung über den Rechnungslegungsprozess und zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem der Gesellschaft zusammengetreten ist. -----

Sodann eröffnet der Herr Vorsitzende die Diskussion zum ersten Punkt der Tagesordnung, in welcher der Herr Vorstandsvorsitzende Detailfragen der Aktionäre Ingenieur Josef Matthä, Doktor Michael Knap, Ingenieur Johannes Wittmann und Alfred Koll beantwortet. -----

Nach Beantwortung sämtlicher Aktionärsanfragen stellt der Herr Vorsitzende fest, dass der Jahres- und Konzernabschluss 2008/2009 (zweitausendacht/zweitausendneun) und der Bericht des Aufsichtsrates der Hauptversammlung zur Kenntnis gebracht wurden. --

Sodann gibt der Herr Vorsitzende die Präsenz bekannt und teilt mit, dass zur heutigen Hauptversammlung 54 (vierundfünfzig) Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter erschienen sind, die 10.512.712 (zehn Millionen fünfhundertzwölftausendsiebenhundertzwölf) Stück Aktien vertreten. -----

Der Herr Vorsitzende unterfertigt das Teilnehmerverzeichnis, Beilage ./1, legt es zur Einsichtnahme auf, verfügt, dass es dem Protokoll mit dem Anmeldeverzeichnis, Beilage ./3, angeschlossen werde und stellt die Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung fest. -----

Sodann geht der Herr Vorsitzende über -----

zum 2. (zweiten) Punkt der Tagesordnung -----

"Beschlussfassung über die Verteilung des im Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Jänner 2009 (zweitausendneun) ausgewiesenen Bilanzgewinnes" -----

und berichtet, dass der Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Jänner 2009 (zweitausendneun) einen Bilanzgewinn von EUR 3.640.662,17 (Euro drei Millionen sechshundertvierzigtausendsechshundertzweiundsechzig Komma siebzehn) ausweist und der Vorstand aufgrund der weltweit anhaltenden negativen wirtschaftlichen Perspektiven vorgeschlagen hat, für das Geschäftsjahr 2008/2009 (zweitausendacht/zweitausendneun) keine Dividende auszuschütten sondern den gesamten Bilanzgewinn zum Zweck der weiteren Stärkung der Kapitalkraft der Gesellschaft auf neue Rechnung vorzutragen. ---

Der Herr Vorsitzende berichtet, dass der Aufsichtsrat diesen Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes geprüft und sich diesem angeschlossen habe. -----

Nachdem keine Anfragen oder Wortmeldungen vorliegen, bringt der Herr Vorsitzende den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes zur Abstimmung und stellt nach deren Durchführung fest, dass der Antrag bei einer Präsenz von 53 (dreiundfünfzig) Aktionären und Aktionärsvertretern, welche 10.512.627 (zehn Millionen fünfhundertzwölftausendsechshundertsiebenundzwanzig) Stück Aktien repräsentieren, mit 10.447.712 (zehn Millionen vierhundertsiebenundvierzigtausendsiebenhundertzwölf) Ja-Stimmen bei 31.999 (einunddreißigtausendneunhundertneunundneunzig) Nein-Stimmen und 32.916 (zweiunddreißigtausendneunhundertsechzehn) Stimmenhaltungen mit der erforderlichen Mehrheit angenommen worden ist. -----

Sodann geht der Herr Vorsitzende über -----

zum 3. (dritten) Punkt der Tagesordnung -----

"Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2008/09 (zweitausendacht/zweitausendneun)" -----

und verweist zunächst auf das in § 114 (Paragraph einhundertvierzehn) Absatz 5 (fünf) Aktiengesetz normierte Stimmverbot. Nach dieser Bestimmung können, wie der Herr Vorsitzende ausführt, bei der Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes jene Aktionäre, die dem Vorstand im Geschäftsjahr 2008/2009 (zweitausendacht/zweitausendneun) angehört haben, das Stimmrecht nicht ausüben. Dieses Stimmverbot gilt auch für Aktionärsvertreter allenfalls betroffener Aktionäre. Der Herr Vorsitzende berichtet, dass im EDV-Abstimmungsprogramm für die Ermittlung des Abstimmungsergebnisses derartige Stimmverbote beim Abstimmungsvorgang berücksichtigt werden. -----

Sodann erteilt der Herr Vorsitzende dem Aktionär Peter Kletecka das Wort. Herr Peter Kletecka stellt den Antrag, allen Mitgliedern des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2008/2009 (zweitausendacht/zweitausendneun) die Entlastung zu erteilen. -----

Nachdem keine Anfragen oder Wortmeldungen vorliegen, bringt der Herr Vorsitzende diesen Antrag zur Abstimmung und stellt nach deren Durchführung fest, dass der Antrag bei einer Präsenz von 54 (vierundfünfzig) Aktionären und Aktionärsvertretern, welche 10.512.712 (zehn Millionen fünfhundertzwölftausendsiebenhundertzwölf) Stück Aktien repräsentieren, einstimmig angenommen worden ist. -----

Sodann geht der Herr Vorsitzende über -----

zum 4. (vierten) Punkt der Tagesordnung -----
"Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2008/09 (zweitausendacht/zweitausendneun)" -----

und verweist neuerlich auf das in § 114 (Paragraph einhundertvierzehn) Absatz 5 (fünf) Aktiengesetz normierte Stimmverbot und berichtet, dass im EDV-Abstimmungsprogramm für die Ermittlung des Abstimmungsergebnisses derartige Stimmverbote beim Abstimmungsvorgang berücksichtigt werden. -----

Der Aktionär Peter Kletecka stellt den Antrag, allen Mitgliedern des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2008/2009 (zweitausendacht/zweitausendneun) die Entlastung zu erteilen. -----

Der Herr Vorsitzende bringt diesen Antrag zur Abstimmung und stellt nach deren Durchführung fest, dass der Antrag bei einer Präsenz von 53 (dreiundfünfzig) Aktionären und Aktionärsvertretern, welche 10.508.487 (zehn Millionen fünfhundertachttau-

sendvierhundertsevenundachtzig) Stück Aktien repräsentieren, einstimmig angenommen worden ist. -----

Zum 5. (fünften) Punkt der Tagesordnung -----

"Beschlussfassung über die Festsetzung der Vergütung an die Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2008/09 (zweitausendacht/zweitausendneun)" ---

stellt der Aktionär Peter Kletecka den Antrag, die Vergütung für die von der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieder Doktor Karl Sevelda, Magister Norbert Zimmermann und Doktor Richard Wolf für das Geschäftsjahr 2008/2009 (zweitausendacht/zweitausendneun) mit EUR 4.179,94 (Euro viertausendeinhundertneunundsiebzig Komma vierundneunzig) pro Person festzusetzen. -----

Nachdem keine Fragen oder Wortmeldungen vorliegen, bringt der Herr Vorsitzende diesen Antrag zur Abstimmung und stellt nach deren Durchführung fest, dass der Antrag bei einer Präsenz von 54 (vierundfünfzig) Aktionären und Aktionärsvertretern, welche 10.512.712 (zehn Millionen fünfhundertzwölftausendsiebenhundertzwölf) Stück Aktien repräsentieren, einstimmig angenommen worden ist. -----

Zum 6. (sechsten) Punkt der Tagesordnung -----

"Wahl des Abschlussprüfers für die Prüfung von Jahresabschluss und Lagebericht sowie von Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2009/2010 (zweitausendneun/zweitausendzehn)" -----

berichtet der Herr Vorsitzende, dass der Aufsichtsrat gemäß § 270 (Paragraph zweihundertsiebzig) Absatz 1 (eins) Unternehmensgesetzbuch vorgeschlagen habe, für das Geschäftsjahr 2009/2010 (zweitausendneun/zweitausendzehn) wiederum die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wien, zum Abschlussprüfer des Jahres- und Konzernabschlusses zu bestellen. -----

Der Herr Vorsitzende führt aus, dass der Abschlussprüfer vor Erstattung dieses Vorschlages dem Aufsichtsrat eine nach Leistungskategorien gegliederte Aufstellung über die für das vorangegangene Geschäftsjahr von der Gesellschaft erhaltenen Gesamteinnahmen vorgelegt und über seine Einbeziehung in ein Qualitätssicherungssystem berichtet sowie alle Umstände dargelegt habe, die die Besorgnis einer Befangenheit begründen könnten. -----

Der Herr Vorsitzende stellt daher den Antrag, die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. mit dem Sitz in Wien zum Abschlussprüfer des Jahres- und Kon-

zernabschlusses des Geschäftsjahres 2009/2010 (zweitausendneun/zweitausendzehn) zu bestellen. -----

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Der Herr Vorsitzende bringt den gestellten Antrag zur Abstimmung und stellt nach deren Durchführung fest, dass der Antrag bei einer Präsenz von 54 (vierundfünfzig) Aktionären und Aktionärsvertretern, welche 10.512.712 (zehn Millionen fünfhundertzwölftausendsiebenhundertzwölf) Stück Aktien repräsentieren, mit 10.505.362 (zehn Millionen fünfhundertfünftausenddreihundertzweiundsechzig) Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimmen und bei 7.350 (siebentausenddreihundertfünfzig) Stimmenthaltungen einstimmig angenommen worden ist. -----

Zum 7. (siebenten) Punkt der Tagesordnung -----

"Beschlussfassung über den Widerruf des bestehenden genehmigten Kapitals (§ 4 Absatz (1) der Satzung) und über die Ermächtigung des Vorstandes, das Grundkapital binnen fünf Jahren ab der Eintragung der Satzungsänderung in das Firmenbuch – allenfalls in mehreren Tranchen – in der Höhe von bis zu EUR 9.000.000,-- unter der Ausgabe von bis zu 9.000.000 auf Inhaber lautenden Stammaktien gegen Bareinlage ohne Bezugsrechtsausschluss der Aktionäre zu erhöhen, wobei der Ausgabekurs und die Ausgabebedingungen vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festgesetzt werden. Beschlossen wird weiters, die bestehende Ermächtigung in § 4 Absatz (1) der Satzung entsprechend zu ändern" -----

erteilt der Herr Vorsitzende dem Vorstandsvorsitzenden, Herrn Diplomingenieur Frank Wiegmann, das Wort zur Erläuterung und Antragstellung. -----

Herr Diplomingenieur Frank Wiegmann führt aus wie folgt: -----

"Sehr geehrte Damen und Herren, -----

in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 8. September 2006 ist der Vorstand in Vorbereitung auf den Börsegang der BENE AG auf die Dauer von fünf Jahren ermächtigt worden, das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre um höchstens EUR 9.375.000,--, allenfalls in mehreren Tranchen, gegen Bareinzahlung oder Sacheinlagen zu erhöhen. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand im Zuge unseres Börseanges im November 2006 im Ausmaß von EUR 4.687.500,-- und im Dezember 2006 im Ausmaß von EUR 909.852,-- Gebrauch gemacht. Die verbliebene Ermächtigung aus dem damaligen Hauptversammlungsbeschluss beträgt nunmehr EUR 3.770.648,-- und hat eine Laufzeit bis zum 28. September 2011. -----

Namens des Vorstandes darf ich Sie nun ersuchen, diese verbliebene Ermächtigung im unausgenütztem Betrag zu widerrufen und den Vorstand neuerlich zu ermächtigen, binnen fünf Jahren ab der Eintragung der Satzungsänderung im Firmenbuch das Grundkapital – allenfalls in mehreren Tranchen – bis zu einem Betrag von EUR 9.000.000,-- durch Ausgabe von bis zu 9.000.000 auf Inhaber lautenden Stammaktien gegen Bareinlagen und unter Wahrung des Bezugsrechtes sämtlicher Aktionäre zu erhöhen. Der Aufsichtsrat möge wieder ermächtigt werden, die entsprechende Änderung der Satzung zu beschließen. -----

Ich darf Ihnen daher den Antrag des Vorstandes an die heutige Hauptversammlung vortragen wie folgt: -----

"Die 5. ordentliche Hauptversammlung der BENE AG vom 3. Juni 2009 möge folgende Beschlüsse fassen: -----

- a) Die dem Vorstand mit Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 8. September 2006 erteilte Ermächtigung, binnen fünf Jahren nach Eintragung der Satzungsänderung im Firmenbuch das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre um höchstens EUR 9.375.000,-- gegen Bareinzahlung oder Sacheinlagen zu erhöhen, wird im bisher nicht ausgenütztem Ausmaß widerrufen. -----
- b) Der Vorstand wird ermächtigt, binnen fünf Jahren ab der Eintragung der Satzungsänderung in das Firmenbuch das Grundkapital – allenfalls in mehreren Tranchen – um bis zu EUR 9.000.000,-- durch Ausgabe von bis zu 9.000.000 auf Inhaber lautende Stammaktien gegen Bareinlagen ohne Bezugsrechtsausschluss der Aktionäre zu erhöhen sowie den Ausgabekurs und die Ausgabebedingungen mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzusetzen. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich aus der Ausgabe von Aktien unter Ausnützung dieses genehmigten Kapitals ergeben, zu beschließen. -----
- c) Die Satzung wird in § 4 Absatz (1) in der Weise geändert, dass Absatz (1) des § 4 folgenden neuen Wortlaut erhält: -----

"(1) Der Vorstand ist ermächtigt, innerhalb von fünf Jahren nach Eintragung der entsprechenden Satzungsänderung in das Firmenbuch, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu EUR 9.000.000,-- durch Ausgabe von bis zu 9.000.000 Stück auf Inhaber lautenden Stammaktien gegen Bareinlagen ohne Bezugsrechtsausschluss der Aktionäre zu erhö-

hen und den Ausgabekurs und die Ausgabebedingungen mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzusetzen." -----

Der Herr Vorsitzende dankt für die Erläuterungen und die Antragstellung, stellt fest, dass keine Fragen oder Wortmeldungen vorliegen, bringt den Antrag zur Abstimmung und stellt nach deren Durchführung fest, dass der Antrag bei einer Präsenz von 52 (zwei- und fünfzig) Aktionären und Aktionärsvertretern, welche 10.508.137 (zehn Millionen fünfhundertachttausendeinhundertsiebenunddreißig) Stück Aktien repräsentieren, einstimmig angenommen worden ist. -----

Zum 8. (achten) Punkt der Tagesordnung -----

"Beschlussfassung über die Ermächtigung des Vorstandes, im gesetzlich jeweils höchstzulässigen Ausmaß eigene Aktien ohne besondere Zweckbindung und unter Ausschluss des Handels in eigenen Aktien als Zweck des Erwerbs während einer Geltungsdauer von 30 Monaten ab dem Tag dieser Beschlussfassung, sohin bis zum 3. Dezember 2011 zu erwerben, sowie über die Ermächtigung zur Verwendung solcher Aktien ohne weitere Beschlussfassung der Hauptversammlung zur Einziehung oder zum Wiederverkauf, somit zur Veräußerung eigener Aktien auf andere Weise als über die Börse oder durch öffentliches Angebot unter sinngemäßer Anwendung der Regelungen über den Bezugsrechtsausschluss" -----

erteilt der Herr Vorsitzende neuerlich dem Vorstandsvorsitzenden, Herrn Diplomingenieur Frank Wiegmann, das Wort zur Erläuterung und Antragstellung. -----

Herr Diplomingenieur Frank Wiegmann führt aus wie folgt: -----

*"Sehr geehrte Damen und Herren, -----
wir wollen heuer erstmals dem Beispiel vieler anderer börsennotierter Gesellschaften folgen und die Hauptversammlung um die Ermächtigungen zum zweckneutralen Erwerb eigener Aktien bis zu 10 % des Grundkapitals auf die Dauer von 30 Monaten ab dem heutigen Tag der Beschlussfassung gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG ersuchen. Die hohe Volatilität der Aktienmärkte kann dazu führen, dass die BENE AG unter Zuhilfenahme dieser Ermächtigung künftig eine Kursbewegung ausnutzt, um eigene Aktien günstig zu erwerben. Diese Aktien können – selbstverständlich unter Beachtung des Aktienhandelsverbotes und der Verpflichtung zur Gleichbehandlung aller Aktionäre – später wieder über die Börse veräußert werden. In diesem Fall ist der Vorstand verpflichtet, das jeweilige Rückkaufprogramm und ein allfälliges Wiederverkaufsprogramm unmittelbar vor Durchführung gemäß den Bestimmungen des Börsengesetzes zu veröffentlichen. Daneben*

soll der Vorstand die Möglichkeit haben, die rückerworbenen eigenen Aktien auch einzuziehen, sie für die Bedienung von Aktienoptionen von Arbeitnehmern, leitenden Angestellten und Mitgliedern des Vorstandes oder für ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm sowie als Gegenleistung bei Unternehmensakquisitionen zu verwenden. -----

Für den Fall der Verwendung der rückerworbenen eigenen Aktien zur Veräußerung an Mitarbeiter im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms oder als Gegenleistung bei Unternehmensakquisitionen soll der Vorstand auf die gesetzliche Höchstdauer von fünf Jahren ermächtigt werden, diese eigenen Aktien auf eine andere Weise als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot, also unter Ausschluss der allgemeinen Kaufmöglichkeit und damit unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre zu veräußern. Bei Unternehmensakquisitionen gibt dies dem Vorstand die notwendige Flexibilität, um beispielsweise sich kurzfristig bietende Marktchancen zu nutzen. Hinsichtlich der näheren Überlegungen, die Wiederveräußerung erworbener eigenen Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre auch auf eine andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot durchzuführen, darf ich auf den Ihnen in gedruckter Form schriftlich vorliegenden Bericht des Vorstandes zu diesem Tagesordnungspunkt verweisen, Beilage .15. Dieser Bericht ist auch auf der Website unserer Gesellschaft veröffentlicht. -----

Die Verwendung bzw. Veräußerung der eigenen Aktien sowie die Festsetzung aller Bedingungen der Verwendung bzw. Veräußerung darf nur mit Zustimmung des Aufsichtsrates erfolgen. -----

Der Vorstand stellt daher an die 5. ordentliche Hauptversammlung der BENE AG den Antrag, folgenden Beschluss zu fassen: -----

"Die Hauptversammlung ermächtigt den Vorstand gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG zum Erwerb eigener Aktien. Der Handel mit eigenen Aktien als Erwerbszweck wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der Anteil der zu erwerbenden Aktien darf 10 % des jeweiligen Grundkapitals nicht übersteigen. Der Gegenwert pro zu erwerbender Stückaktie darf jeweils EUR 0,50 nicht unterschreiten. Der höchste beim Rückerwerb zu leistende Gegenwert beträgt EUR 4,50 pro Aktie. Der Vorstand ist ermächtigt, zurückerworbene eigene Aktien der Gesellschaft ohne einen weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. -----

Der Vorstand ist ermächtigt, aufgrund dieses Beschlusses erworbene eigene Aktien wieder zu veräußern. Der Vorstand ist verpflichtet, das jeweilige Rückkaufprogramm sowie dessen Dauer und ein allfälliges Wiederverkaufsprogramm unmittelbar vor Durchfüh-

rung entsprechend den Bestimmungen des Börsegesetzes zu veröffentlichen. Diese Ermächtigung beginnt am 3. Juni 2009 und hat eine Laufzeit von 30 Monaten. -----

Der Vorstand wird weiters ermächtigt, die Wiederveräußerung erworbener eigener Aktien innerhalb von fünf Jahren ab dem Tag der Beschlussfassung mit Zustimmung des Aufsichtsrates gemäß § 65 Abs. 1 b AktG ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung und unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre auch auf eine andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot durchzuführen." -----

Der Herr Vorsitzende dankt für die Berichterstattung und Antragstellung, stellt fest, dass keine Fragen oder Wortmeldungen vorliegen, ersucht den beurkundenden Notar, den Bericht des Vorstandes, *Beilage ./5*, dem notariellen Hauptversammlungsprotokoll anzuschließen, bringt den Antrag zur Abstimmung und stellt nach deren Durchführung fest, dass der Antrag bei einer Präsenz von 53 (dreiundfünfzig) Aktionären und Aktionärsvertretern, welche 10.508.487 (zehn Millionen fünfhundertachttausendvierhundertsevenundachtzig) Stück Aktien repräsentieren, mit 10.460.571 (zehn Millionen vierhundertsechzigtausendfünfhunderteinundsiebzig) Ja-Stimmen bei 47.916 (siebenundvierzigtausendneunhundertsechzehn) Nein-Stimmen mit der erforderlichen Mehrheit angenommen worden ist. -----

Zum 9 (neunten) Punkt der Tagesordnung -----

"Beschlussfassung über die Ergänzung der Satzung um einen neuen § 12 mit folgendem Wortlaut: -----

"§ 12 -----

Sprachregelung -----

- (1) Depotbestätigungen müssen in deutscher oder englischer Sprache erfolgen. --**
- (2) Ebenso sind rechtswirksame Mitteilungen von Aktionären bzw. von Kreditinstituten in deutscher oder englischer Sprache an die Gesellschaft zu richten. -**
- (3) Die Verhandlungssprache in der Hauptversammlung ist Deutsch."** -----

erteilt der Herr Vorsitzende neuerlich dem Vorstandsvorsitzenden, Herrn Diplomingenieur Frank Wiegmann, das Wort zur Erläuterung und Antragstellung. -----

Herr Diplomingenieur Frank Wiegmann führt aus wie folgt: -----

"*Sehr geehrte Damen und Herren,* -----
der Vorstand stellt an die 5. ordentliche Hauptversammlung den Antrag, die Satzung um einen neuen § 12 mit folgenden Wortlaut zu ergänzen: -----

"§ 12 -----

----- Sprachregelung -----

- (1) Depotbestätigungen müssen in deutscher oder englischer Sprache erfolgen. -----
(2) Ebenso sind rechtswirksame Mitteilungen von Aktionären bzw. von Kreditinstituten in deutscher oder englischer Sprache an die Gesellschaft zu richten. -----
(3) Die Verhandlungssprache in der Hauptversammlung ist Deutsch." -----

Diese Satzungsänderung stellt einen Vorgriff auf das spätestens mit 1. August 2009 in Kraft tretende Aktienrechtsänderungsgesetz 2009 dar." -----

Der Herr Vorsitzende dankt Herrn Diplomingenieur Frank Wiegmann für dessen Ausführungen und die Antragstellung. Wortmeldungen oder Fragen liegen nicht vor. -----

Der Herr Vorsitzende bringt den gestellten Antrag zur Abstimmung und stellt nach deren Durchführung fest, dass der Antrag bei einer Präsenz von 54 (vierundfünfzig) Aktionären und Aktionärsvertretern, welche 10.512.712 (zehn Millionen fünfhundertzwölf-tausendsiebenhundertzwölf) Stück Aktien repräsentieren, einstimmig angenommen worden ist. -----

Nach Erledigung der Tagesordnung dankt der Herr Vorsitzende allen Aktionären und Aktionärsvertretern für deren Erscheinen und Mitwirkung und schließt die 5. (fünfte) ordentliche Hauptversammlung. -----

Hierüber wurde dieses Protokoll von mir, Notar, aufgenommen und gemäß § 111 (Paragraph einhundertelf) Absatz 4 (vier) Aktiengesetz unterschrieben. -----



.....

Dr. Christoph Bieber
öff. Notar

Teilnehmerverzeichnis zur 5. ordentlichen Hauptversammlung

Bene AG

Mittwoch, 03. Juni 2009

Schlosscenter Waidhofen an der Ybbs

Am Schlossplatz 1

3340 Waidhofen an der Ybbs



Teilnehmerverzeichnis Präsenzverkündung

Nr	Name	Wohnort	Institut	Stück	Gattung	Nominale	E/F
B							
101	BENE PRIVATSTIFTUNG VERTRETEN DURCH: Hoffmann Klaus	WAIDHOFEN/YBBS	RZB	1.464.178	ST	O.N.	E
37	BORSODI WALTER	WIEN	ERSTE GROUP	4.100	ST	O.N.	E
82	BRAUNSPERGER EVA MARIA	GAADEN	BAWAG/PSK	500	ST	O.N.	F
81	BRAUNSPERGER GERD	GAADEN	BAWAG/PSK	500	ST	O.N.	E
109	BUDER ANNA MARIA	WIEN	RLB NÖ/W	8.750	ST	O.N.	F
68	BUDER BARBARA VERTRETEN DURCH: Buder Anna Maria	WIEN	ERSTE GROUP	3.999	ST	O.N.	E
108	BUDER HELMUT	WIEN	RLB NÖ/W	8.750	ST	O.N.	F
E							
5	EDER HANS-JÜRGEN	WIEN	ERSTE GROUP	10.000	ST	O.N.	E
F							
71	FAHRNBERGER JOSEF	SONNTAGSBERG- GLEISS	RCB	5.000	ST	O.N.	E
G							
20	GEISSLER EMIL VERTRETEN DURCH: Wimmer Gottfried	WIEN	ERSTE GROUP	187	ST	O.N.	E
19	GEISSLER HILDE VERTRETEN DURCH: Wimmer Helene	WIEN	ERSTE GROUP	187	ST	O.N.	E
H							
1	HACKL WILHELM	WIEN	ERSTE GROUP	255	ST	O.N.	E
152	HANEL ROMAN	WIEN	BANK AUSTRIA	10	ST	O.N.	E
113	HARINGER JOSEF	ASTEN	RLB OÖ	7.000	ST	O.N.	E
129	HERBECK HEINZ	WIEN	BANK AUSTRIA	20	ST	O.N.	E
70	HOFFMANN KLAUS	WIEN	BENE AG	8.858.891	ST	O.N.	F
139	HOLLER INGRID	FELIXDORF	BANK AUSTRIA	350	ST	O.N.	E
I							
29	INTERESSENSVERBAND F ANLEGER VERTRETEN DURCH: Knap Michael	WIEN	ERSTE GROUP	100	ST	O.N.	E
45	INTERESSENSVERBAND FÜR ANLEGER VERTRETEN DURCH: Knap Michael	WIEN	ERSTE GROUP	2.000	ST	O.N.	F
J							
79	JAGERSBERGER HILDEGARD	WIEN	BAWAG/PSK	100	ST	O.N.	E

Nr	Name	Wohnort	Institut	Stück	Gattung	Nominale	E/F
K							
97	KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE FÜR NÖ	WIEN	BAWAG/PSK	20	ST	O.N.	E
VERTRETEN DURCH: Ibetsberger Marion							
177	KAPFER SONJA	ST. GEORGEN/GUSEN	BANK AUSTRIA	216	ST	O.N.	F
176	KAPFER WILLIBALD	ST. GEORGEN/GUSEN	BANK AUSTRIA	216	ST	O.N.	E
69	KLETECKA PETER	ROSENAU	ERSTE GROUP	3.560	ST	O.N.	E
135	KNAP MICHAEL	WIEN	BANK AUSTRIA	200	ST	O.N.	E
151	KODRITSCH ELISABETH	WIEN	BANK AUSTRIA	85	ST	O.N.	F
150	KODRITSCH JOSEF	WIEN	BANK AUSTRIA	85	ST	O.N.	E
173	KÖSSL KURT	NEUFURTH	BANK AUSTRIA	5.000	ST	O.N.	E
174	KÖSSL ROSWITHA	NEUFURTH	BANK AUSTRIA	5.000	ST	O.N.	F
132	KUNERT GERTRUD	WIEN	BANK AUSTRIA	850	ST	O.N.	F
VERTRETEN DURCH: Knap Katharia							
L							
92	LECHNER JOHANN	BADEN/WIEN	BAWAG/PSK	400	ST	O.N.	E
105	LIZLACHNER FRIEDRICH	AMSTETTEN	RLB NÖ/W	2.700	ST	O.N.	E
M							
161	MAKOWSKY CHARLOTTE	KLOSTERNEUBURG	BANK AUSTRIA	300	ST	O.N.	E
162	MAKOWSKY OSWALD	KLOSTERNEUBURG	BANK AUSTRIA	300	ST	O.N.	F
75	MATTES JOSEF	MÖDLING	SCHOELLERBANK	5.000	ST	O.N.	E
27	MATTHÄ JOSEF	WIEN	ERSTE GROUP	30.000	ST	O.N.	E
N							
73	NEUBAUER JOHANN	WAIDHOFEN/YBBS	RCB	818	ST	O.N.	E
170	NICKL JOHANNES	WIEN	BANK AUSTRIA	1.850	ST	O.N.	F
169	NICKL MARIA	WIEN	BANK AUSTRIA	85	ST	O.N.	E
127	NÜRNBERGER PETER	WIEN	ECETRA	500	ST	O.N.	E
P							
142	PERGER MARIUS	WIEN	BANK AUSTRIA	4.510	ST	O.N.	F
VERTRETEN DURCH: Schweinegger Lea							
R							
107	RITT HERBERT	BIBERBACH	RLB NÖ/W	7.350	ST	O.N.	E
6	RUTHNER MICHAEL	LEOPOLDSORF	ERSTE GROUP	150	ST	O.N.	F
S							
178	SEVELDA KARL	WIEN	RCB	4.225	ST	O.N.	E
74	STAUDER LUDWIG	INNSBRUCK	BTV	3.350	ST	O.N.	F
66	STRASSER JOHANN	WIEN	ERSTE GROUP	320	ST	O.N.	E
T							
131	TANZER WOLFGANG	WIEN	BANK AUSTRIA	85	ST	O.N.	E
W							
164	WALD ALFRED	HÖFLEIN	BANK AUSTRIA	50.000	ST	O.N.	E
165	WALD MARIA	HÖFLEIN	BANK AUSTRIA	5.000	ST	O.N.	E
94	WIMMER GERHOLD HARALD	JUDENAU	BAWAG/PSK	300	ST	O.N.	E
102	WITTMANN JOHANNES	WR. NEUSTADT	RLB NÖ/W	3.000	ST	O.N.	E
Z							
144	ZAJICEK WALTER	WIEN	BANK AUSTRIA	860	ST	O.N.	E
52	ZELEZNY MARGARETHA	WIEN	ERSTE GROUP	750	ST	O.N.	E
VERTRETEN DURCH: Zelezny Hannes							
51	ZELEZNY WALTER	WIEN	ERSTE GROUP	750	ST	O.N.	E
VERTRETEN DURCH: Koll Alfred							


Summen

Wertpapiergattung	Anzahl TN	Stück	Nominale	Kapital	Stimmen
Stimmberechtigte Stammaktien:	54	10.512.712	O.N.		10.512.712

Kapital:

Stimmberechtigte enthalten Wertpapiere ohne Nominale

Unterschrift: _____



Anmeldedaten

Wertpapiergattung	Anmeldungen	Stück	Nominale	Kapital	Stimmen
Stimmberechtigte Stammaktien:	178	10.681.637	O.N.		10.681.637

Kapi

Stimmberechtigte enthalten Wertpapiere ohne Nomina

Amtsblatt der Wiener Zeitung
vom 8. Mai 2009

BENE AG

Waidhofen an der Ybbs

Einladung

zu der am **Mittwoch, dem 3. Juni 2009, um 11.00 Uhr**
im Schlosscenter Waidhofen an der Ybbs, 3340 Waidhofen an der Ybbs, Am Schlossplatz 1 stattfindenden

**5. ordentlichen Hauptversammlung
der Aktionäre unserer Gesellschaft**

Tagesordnung:

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses zum 31. Jänner 2009, sowie Vorlage des Lageberichts und des Konzernlageberichts des Vorstandes und des Berichts des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2008/09.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des im Jahresabschluss zum 31. Jänner 2009 ausgewiesenen Bilanzgewinnes.
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2008/09.
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2008/09.
5. Beschlussfassung über die Festsetzung der Vergütung an die Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2008/09.
6. Wahl des Abschlussprüfers für die Prüfung von Jahresabschluss und Lagebericht sowie von Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2009/10.
7. Beschlussfassung über den Widerruf des bestehenden genehmigten Kapitals (§ 4 Absatz (1) der Satzung) und über die Ermächtigung des Vorstandes, das Grundkapital binnen fünf Jahren ab der Eintragung der Satzungsänderung in das Firmenbuch – allenfalls in mehreren Tranchen – in der Höhe von bis zu EUR 9.000.000,- unter der Ausgabe von bis zu 9.000.000 auf Inhaber lautenden Stammaktien gegen Bareinlage ohne Bezugsrechtsausschluss der Aktionäre zu erhöhen, wobei der Ausgabekurs und die Ausgabebedingungen vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festgesetzt werden. Beschlossen wird weiters, die bestehende Ermächtigung in § 4 Absatz (1) der Satzung entsprechend zu ändern.
8. Beschlussfassung über die Ermächtigung des Vorstandes, im gesetzlich jeweils höchstzulässigen Ausmaß eigene Aktien ohne besondere Zweckbindung und unter Ausschluss des Handels in eigenen Aktien als Zweck des Erwerbs während einer Geltungsdauer von 30 Monaten ab dem Tag dieser Beschlussfassung, sohin bis zum 3. Dezember 2011 zu erwerben, sowie über die Ermächtigung zur Verwendung solcher Aktien ohne weitere Beschlussfassung der Hauptversammlung zur Einziehung oder zum Wiederverkauf, somit zur Veräußerung eigener Aktien auf andere Weise als über die Börse oder durch öffentliches Angebot unter sinngemäßer Anwendung der Regelungen über den Bezugsrechtsausschluss.

9. Beschlussfassung über die Ergänzung der Satzung um einen neuen § 12 mit folgendem Wortlaut:

„§ 12

Sprachregelung

- (1) Depotbestätigungen müssen in deutscher oder englischer Sprache erfolgen.
- (2) Ebenso sind rechtswirksame Mitteilungen von Aktionären bzw. von Kreditinstituten in deutscher oder englischer Sprache an die Gesellschaft zu richten.
- (3) Die Verhandlungssprache in der Hauptversammlung ist Deutsch.“

Hinweis gemäß § 83 Abs. 2 Z 1 BörseG:

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 24.347.352,- und ist in 24.347.352 auf Inhaber lautende stimmberechtigte Stückaktien zerlegt. Jede Stammaktie gewährt eine Stimme. Jeder Aktionär, der sich gemäß den nachstehenden Regelungen rechtzeitig zur Hauptversammlung angemeldet hat, ist berechtigt, selbst oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht legitimierten Bevollmächtigten an der Hauptversammlung teilzunehmen und seine gesetzlichen Aktionärsrechte (insbesondere Fragerecht und Stimmrecht) auszuüben.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung sind gemäß § 8 der Satzung jene Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien oder Zwischenscheine bis spätestens Mittwoch, den 27. Mai 2009, bei einem österreichischen öffentlichen Notar, bei der Hauptniederlassung einer inländischen Bank oder bei der Gesellschaft bis zur Beendigung der Hauptversammlung hinterlegen. Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß erfolgt, wenn die Aktien (Zwischenscheine) mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für sie bei anderen Kreditunternehmungen bis zur Beendigung der Hauptversammlung im Sperrdepot gehalten werden. Die Hinterlegungsstellen haben die Bescheinigung über die erfolgte Hinterlegung, spätestens einen Tag nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaft (vorweg per Telefax +43-7442-500-993494) einzureichen.

Der Konzerngeschäftsbericht mit dem Konzernjahresabschluss und Konzernlagebericht, der Jahresabschluss und Lagebericht der Gesellschaft sowie der Bericht des Vorstandes über den Bezugsrechtsausschluss gemäß Punkt 8. der Tagesordnung stehen dem Publikum ab 13. Mai 2009 bei der Gesellschaft, 3340 Waidhofen an der Ybbs, Schwarzwiesenstraße Nr. 3, und bei der Raiffeisen Controbank AG, 1010 Wien, Tegetthoffstraße 1, zur Verfügung.

Waidhofen an der Ybbs, im Mai 2009

412642

Der Vorstand

Anmeldeverzeichnis zur 5. ordentlichen Hauptversammlung

Bene AG

Mittwoch, 03.Juni 2009

Schlosscenter Waidhofen an der Ybbs

Am Schlossplatz 1

3340 Waidhofen an der Ybbs



Anmeldeverzeichnis

Nr	Name	Wohnort	Institut	Stück	Gattung	Nominale	E/F
A							
54	ALT INGRID	WIEN	ERSTE GROUP	1	ST	O.N.	E
53	ALT OSKAR	WIEN	ERSTE GROUP	1	ST	O.N.	E
78	ANDERLE INGRID	LINZ	OBERBANK	1.000	ST	O.N.	F
77	ANDERLE KARL, DR.	LINZ	OBERBANK	1.000	ST	O.N.	E
116	ANDERLE KARL, DR.	LINZ	RLB OÖ	10.000	ST	O.N.	E
114	ARNFELSER FRANZ, DI	ATTERSEE	RLB OÖ	1.500	ST	O.N.	E
115	ARNFELSER HANNELORE, DR.	ATTERSEE	RLB OÖ	1.500	ST	O.N.	E
B							
124	BÄRENTHALER MARIA, MAG.	WIEN	ECETRA	850	ST	O.N.	E
101	BENE PRIVATSTIFTUNG	WAIDHOFEN/YBBS	RZB	1.464.178	ST	O.N.	E
37	BORSODI WALTER	WIEN	ERSTE GROUP	4.100	ST	O.N.	E
104	BRABENEC HELGA	WIEN	RLB NÖ/W	1	ST	O.N.	E
103	BRABENEC HERBERT	WIEN	RLB NÖ/W	1	ST	O.N.	E
110	BRANDECKER JOSEF, DR.	GROßRAMING	RLB OÖ	500	ST	O.N.	E
95	BRANDSTETTER KARL	ST. PÖLTEN	BAWAG/PSK	700	ST	O.N.	E
82	BRAUNSPERGER EVA MARIA	GAADEN	BAWAG/PSK	500	ST	O.N.	F
81	BRAUNSPERGER GERD, DKFM. DR.	GAADEN	BAWAG/PSK	500	ST	O.N.	E
67	BRUCKMÜLLER KARL, ING.	WIEN	ERSTE GROUP	200	ST	O.N.	E
109	BUDER ANNA MARIA, MAG.	WIEN	RLB NÖ/W	8.750	ST	O.N.	F
68	BUDER BARBARA	WIEN	ERSTE GROUP	3.999	ST	O.N.	E
108	BUDER HELMUT, DI DR.	WIEN	RLB NÖ/W	8.750	ST	O.N.	F
133	BURSIK CHRISTINE	MA. ENZERSDORF	BANK AUSTRIA	51	ST	O.N.	E
D							
163	DONHAUSER GÜNTER	BADEN	BANK AUSTRIA	1	ST	O.N.	E
E							
5	EDER HANS-JÜRGEN	WIEN	ERSTE GROUP	10.000	ST	O.N.	E
F							
72	FAHRNBERGER BARBARA	SONNTAGSBERG- GLEISS	RCB	5.000	ST	O.N.	E
71	FAHRNBERGER JOSEF	SONNTAGSBERG- GLEISS	RCB	5.000	ST	O.N.	E
46	FINK MARGIT	WIEN	ERSTE GROUP	21	ST	O.N.	E
48	FINK MARGIT	WIEN	ERSTE GROUP	21	ST	O.N.	E
47	FINK MARGIT	WIEN	ERSTE GROUP	21	ST	O.N.	E

Nr	Name	Wohnort	Institut	Stück	Gattung	Nominale	E/F
49	FINK MARGIT	WIEN	ERSTE GROUP	21	ST	O.N.	E
60	FRIEDREICH INGRID	WOLKERSDORF	ERSTE GROUP	56	ST	O.N.	E
58	FRIEDREICH KURT, DKFM.	WOLKERSDORF	ERSTE GROUP	58	ST	O.N.	E
59	FRIEDREICH REGINA, MAG.	WOLKERSDORF	ERSTE GROUP	56	ST	O.N.	E
G							
154	GALLER HEIDEMARIE	WIEN	BANK AUSTRIA	200	ST	O.N.	F
155	GALLER JOHANN	WIEN	BANK AUSTRIA	200	ST	O.N.	E
20	GEISSLER EMIL	WIEN	ERSTE GROUP	187	ST	O.N.	E
166	GEISSLER EMIL	WIEN	BANK AUSTRIA	276	ST	O.N.	E
167	GEISSLER HILDE	WIEN	BANK AUSTRIA	276	ST	O.N.	F
19	GEISSLER HILDE	WIEN	ERSTE GROUP	187	ST	O.N.	E
8	GÖTTLICHER ERICH, DR.	WIEN	ERSTE GROUP	200	ST	O.N.	E
96	GRATZ FRANZ	PRINZERSDORF- GERERSDORF	BAWAG/PSK	2.000	ST	O.N.	E
13	GRILL WOLFGANG	WIEN	ERSTE GROUP	100	ST	O.N.	E
23	GROBOTH GERHARD, ING.	BADEN	ERSTE GROUP	350	ST	O.N.	E
88	GROBOTH GERHARD, ING.	GRAMATNEUSIEDL	BAWAG/PSK	288	ST	O.N.	E
123	GRUBER MAREK	HINTERBRÜHL	ECETRA	36.716	ST	O.N.	E
H							
1	HACKL WILHELM	WIEN	ERSTE GROUP	255	ST	O.N.	E
122	HACKL-NETOUSEK ELISABETH	WIEN	ECETRA	416	ST	O.N.	F
156	HAIDEN ALFRED	SCHWECHAT- RANNERSDORF	BANK AUSTRIA	500	ST	O.N.	E
175	Haidner Klaus	WIEN	BANK AUSTRIA	1.000	ST	O.N.	E
152	HANEL ROMAN	WIEN	BANK AUSTRIA	10	ST	O.N.	E
113	HARINGER JOSEF	ASTEN	RLB OÖ	7.000	ST	O.N.	E
7	HAUER GERHARD	WIEN	ERSTE GROUP	200	ST	O.N.	E
38	HÄUSLMAYER HANS	WIEN	ERSTE GROUP	755	ST	O.N.	E
129	HERBECK HEINZ	WIEN	BANK AUSTRIA	20	ST	O.N.	E
70	HOFFMANN KLAUS, DR.	WIEN	BENE AG	8.858.891	ST	O.N.	F
158	HOLLAUS KURT	ST.PÖLTEN	BANK AUSTRIA	1.000	ST	O.N.	E
140	HOLLER ERNST	FELIXDORF	BANK AUSTRIA	350	ST	O.N.	F
139	HOLLER INGRID	FELIXDORF	BANK AUSTRIA	350	ST	O.N.	E
100	HUBACEK BERTHOLD	WIEN	DIREKTANLAGE.AT	10	ST	O.N.	E
I							
29	INTERESSENSVERBAND F ANLEGER	WIEN	ERSTE GROUP	100	ST	O.N.	E
45	INTERESSENSVERBAND FÜR ANLEGER	WIEN	ERSTE GROUP	2.000	ST	O.N.	F
J							
79	JAGERSBERGER HILDEGARD	WIEN	BAWAG/PSK	100	ST	O.N.	E
171	JOHN FRIEDRICH, ING.	GUNTRAMSDORF	BANK AUSTRIA	250	ST	O.N.	E
172	JOHN FRIEDRICH, ING.	GUNTRAMSDORF	BANK AUSTRIA	250	ST	O.N.	E
K							
93	KALLEDA GERTRUD	WIEN	BAWAG/PSK	432	ST	O.N.	E
97	KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE FÜR NÖ	WIEN	BAWAG/PSK	20	ST	O.N.	E
177	KAPFER SONJA	ST. GEORGEN/GUSEN	BANK AUSTRIA	216	ST	O.N.	F
176	KAPFER WILLIBALD	ST. GEORGEN/GUSEN	BANK AUSTRIA	216	ST	O.N.	E
146	KARNER ARNOLD	WIEN	BANK AUSTRIA	200	ST	O.N.	F
147	KARNER FRIEDRIKE, MAG.	WIEN	BANK AUSTRIA	1.800	ST	O.N.	E
36	KERN ROLAND	RAASDORF	ERSTE GROUP	100	ST	O.N.	E
121	KIRCHBICHLER NORBERT	MA. ENZERSDORF	ECETRA	500	ST	O.N.	E

Nr	Name	Wohnort	Institut	Stück	Gattung	Nominale	E/F
126	KIRCHBICHLER NORBERT	MA. ENZERSDORF	ECETRA	100	ST	O.N.	E
69	KLETECKA PETER	ROSENAU	ERSTE GROUP	3.560	ST	O.N.	E
135	KNAP MICHAEL, DR.	WIEN	BANK AUSTRIA	200	ST	O.N.	E
141	KNOTH FERDINAND	WIEN	BANK AUSTRIA	4.000	ST	O.N.	E
151	KODRITSCH ELISABETH	WIEN	BANK AUSTRIA	85	ST	O.N.	F
150	KODRITSCH JOSEF	WIEN	BANK AUSTRIA	85	ST	O.N.	E
173	KÖSSL KURT	NEUFURTH	BANK AUSTRIA	5.000	ST	O.N.	E
174	KÖSSL ROSWITHA	NEUFURTH	BANK AUSTRIA	5.000	ST	O.N.	F
91	KUCERA FRANZ	WIEN	BAWAG/PSK	10	ST	O.N.	F
132	KUNERT GERTRUD	WIEN	BANK AUSTRIA	850	ST	O.N.	F
143	KWECH LUDWIG, ING.TECHN.RAT	KALTENLEUTGEBEN	BANK AUSTRIA	654	ST	O.N.	E
L							
92	LECHNER JOHANN	BADEN/WIEN	BAWAG/PSK	400	ST	O.N.	E
128	LEINWEBER WOLF HEINRICH	GRAZ	ECETRA	64	ST	O.N.	E
153	LINDEMANN HANS DETLEF	WIEN	BANK AUSTRIA	1.350	ST	O.N.	E
62	LISCHKA GRETE	GÄNSERNDORF	ERSTE GROUP	425	ST	O.N.	E
63	LISCHKA PAUL	GÄNSERNDORF	ERSTE GROUP	425	ST	O.N.	E
105	LIZLLACHNER FRIEDRICH	AMSTETTEN	RLB NÖ/W	2.700	ST	O.N.	E
3	LÖSCHER EDITH	WIEN	ERSTE GROUP	212	ST	O.N.	E
4	LÖSCHER OTTO M.	WIEN	ERSTE GROUP	212	ST	O.N.	E
28	LUGMAYR HERBERT, DIR.	WIEN	ERSTE GROUP	212	ST	O.N.	E
30	LUKESCH MANFRED	WIEN	ERSTE GROUP	2.000	ST	O.N.	E
M							
161	MAKOWSKY CHARLOTTE	KLOSTERNEUBURG	BANK AUSTRIA	300	ST	O.N.	E
162	MAKOWSKY OSWALD	KLOSTERNEUBURG	BANK AUSTRIA	300	ST	O.N.	F
10	MALVENIUS KARL HEINZ, DR.	WIEN	ERSTE GROUP	4.000	ST	O.N.	E
44	MARIENSCHKE ILSE	WIEN	ERSTE GROUP	42	ST	O.N.	E
43	MARIENSCHKE ILSE	WIEN	ERSTE GROUP	42	ST	O.N.	E
75	MATTES JOSEF, DR.	MÖDLING	SCHOELLERBANK	5.000	ST	O.N.	E
27	MATTHÄ JOSEF, ING.	WIEN	ERSTE GROUP	30.000	ST	O.N.	E
130	MAYER ALFRED, ING.	MÖDLING	BANK AUSTRIA	300	ST	O.N.	E
90	MAYERHOFER PETER	WIEN	BAWAG/PSK	90	ST	O.N.	E
50	MAYRHOFER FRANK ROBERT	WIEN	ERSTE GROUP	425	ST	O.N.	E
138	MOLACEK FRANZ	WIEN	BANK AUSTRIA	1.000	ST	O.N.	E
117	MÖRTENHUBER JOSEF	STEYR	RLB OÖ	2.500	ST	O.N.	E
134	MUHR HELGA	WIEN	BANK AUSTRIA	200	ST	O.N.	E
24	MÜLLER ELFRIEDE	WIEN	ERSTE GROUP	280	ST	O.N.	E
N							
85	NEHEZ EVA	WIEN	BAWAG/PSK	100	ST	O.N.	E
84	NEHEZ STEFAN	WIEN	BAWAG/PSK	100	ST	O.N.	E
73	NEUBAUER JOHANN	WAIDHOFEN/YBBS	RCB	818	ST	O.N.	E
11	NEUHERZ GABRIELE	MOGERSDORF	ERSTE GROUP	100	ST	O.N.	F
12	NEUHERZ MANFRED	MOGERSDORF	ERSTE GROUP	100	ST	O.N.	F
170	NICKL JOHANNES, ING.	WIEN	BANK AUSTRIA	1.850	ST	O.N.	F
169	NICKL MARIA	WIEN	BANK AUSTRIA	85	ST	O.N.	E
127	NÜRNBERGER PETER	WIEN	ECETRA	500	ST	O.N.	E
O							
120	OLBERT JOSEF	WEYER	ECETRA	7.000	ST	O.N.	E
89	ORTHNER ROLAND	WIEN	BAWAG/PSK	550	ST	O.N.	E
34	ORTNER CHRISTA	WIEN	ERSTE GROUP	2.000	ST	O.N.	E
35	ORTNER ERNST	WIEN	ERSTE GROUP	2.000	ST	O.N.	E

Nr	Name	Wohnort	Institut	Stück	Gattung	Nominale	E/F
157	OSWALD LUDWIG, DI	WIEN	BANK AUSTRIA	2.500	ST	O.N.	E
P							
31	PECHER LEO	WIEN	ERSTE GROUP	936	ST	O.N.	E
142	PERGER MARIUS	WIEN	BANK AUSTRIA	4.510	ST	O.N.	F
40	PEWNY LEOPOLD	WIEN	ERSTE GROUP	425	ST	O.N.	E
39	PEWNY URSULA	WIEN	ERSTE GROUP	425	ST	O.N.	F
145	PODBRANY FRANZISKA	WIEN	BANK AUSTRIA	646	ST	O.N.	E
15	POLLHAMMER HEINZ	WIEN	ERSTE GROUP	150	ST	O.N.	F
16	POLLHAMMER HILDEGARD	WIEN	ERSTE GROUP	150	ST	O.N.	E
160	PÖTZ HELMUT, ING.	WIEN	BANK AUSTRIA	212	ST	O.N.	E
R							
76	RADETIC CHRISTIAN, DR.	LINZ	OBERBANK	600	ST	O.N.	E
86	RADLINGER PHILIPP, DI (FH)	GRAMATNEUSIEDL	BAWAG/PSK	289	ST	O.N.	E
87	RADLINGER SANDRA, MAG. (FH)	GRAMATNEUSIEDL	BAWAG/PSK	288	ST	O.N.	E
22	RADLINGER SANDRA, MAG. (FH) ING.	GRAMATNEUSIEDL	ERSTE GROUP	350	ST	O.N.	E
61	REITHNER FRANZ	WIEN	ERSTE GROUP	10	ST	O.N.	E
2	RESCHL GÜNTER	MISTELBACH	ERSTE GROUP	1.960	ST	O.N.	E
125	RICHTER RAHEL	GRAZ	ECETRA	170	ST	O.N.	E
107	RITT HERBERT, ING.	BIBERBACH	RLB NÖ/W	7.350	ST	O.N.	E
21	ROPARTZ ELISABETH	WIEN	ERSTE GROUP	350	ST	O.N.	E
98	ROSTINSKY EDGAR	MA. ENZERSDORF	DIREKTANLAGE.AT	10	ST	O.N.	E
99	ROSTINSKY ELFRIEDE	MA. ENZERSDORF	DIREKTANLAGE.AT	10	ST	O.N.	E
137	RUDISCHER KURT, DR.	KALTENLEUTGEBEN	BANK AUSTRIA	85	ST	O.N.	E
6	RÜTHNER MICHAEL	LEOPOLDSORF	ERSTE GROUP	150	ST	O.N.	F
S							
26	SCHINDLER KARL, DR.	WIEN	ERSTE GROUP	100	ST	O.N.	E
25	SCHINDLER-SCHMIDMAYER MARIEJETTA, DR.	WIEN	ERSTE GROUP	100	ST	O.N.	F
159	SCHNEIDER EDELTRAUD	WIEN	BANK AUSTRIA	213	ST	O.N.	F
64	SCHUESSLER EDUARD	BREITENFURT	ERSTE GROUP	2.500	ST	O.N.	E
65	SCHUESSLER ROMANA, MAG.	BREITENFURT	ERSTE GROUP	2.500	ST	O.N.	E
136	SCHUHMERTL RUDOLF	WIEN	BANK AUSTRIA	391	ST	O.N.	E
17	SCHULZ RENATE	MATZENDORF	ERSTE GROUP	10	ST	O.N.	F
18	SCHULZ WALTER	MATZENDORF	ERSTE GROUP	10	ST	O.N.	E
42	SCHÜTZ JOHANN	WIEN	ERSTE GROUP	175	ST	O.N.	E
41	SCHÜTZ STEFANIE	WIEN	ERSTE GROUP	175	ST	O.N.	E
14	SCHWAIGER GERDA	WIEN	ERSTE GROUP	100	ST	O.N.	E
178	SEVELDA KARL, DR.	WIEN	RCB	4.225	ST	O.N.	E
55	SKODA HERMINE	WIEN	ERSTE GROUP	1	ST	O.N.	E
57	SKODA KARLHEINZ	WIEN	ERSTE GROUP	1	ST	O.N.	E
56	SKODA KARL-HEINZ, DKFM.	WIEN	ERSTE GROUP	1	ST	O.N.	E
148	SOMMERER HARALD, DR.	WIEN	BANK AUSTRIA	887	ST	O.N.	E
80	SPACIL FRANZ	WIEN	BAWAG/PSK	35.816	ST	O.N.	E
119	SRIENZ JOHANN	ST. PRIMUS	ECETRA	3.000	ST	O.N.	E
74	STAUDER LUDWIG	INNSBRUCK	BTV	3.350	ST	O.N.	F
83	STEINDLER FRANZ	BRUNN/GEB.	BAWAG/PSK	245	ST	O.N.	E
66	STRASSER JOHANN	WIEN	ERSTE GROUP	320	ST	O.N.	E
T							
131	TANZER WOLFGANG	WIEN	BANK AUSTRIA	85	ST	O.N.	E
9	TENG YANG XIN, MAG.	WIEN	ERSTE GROUP	4.000	ST	O.N.	F
W							

Nr	Name	Wohnort	Institut	Stück	Gattung	Nominale	E/F
164	WALD ALFRED	HÖFLEIN	BANK AUSTRIA	50.000	ST	O.N.	E
165	WALD MARIA	HÖFLEIN	BANK AUSTRIA	5.000	ST	O.N.	E
32	WEBER DOLORES	WIEN	ERSTE GROUP	21	ST	O.N.	E
33	WEBER EDUARD	WIEN	ERSTE GROUP	21	ST	O.N.	E
168	WERNER HERBERT, DKFM.DR.	WIEN	BANK AUSTRIA	1.000	ST	O.N.	E
94	WIMMER GERHOLD HARALD	JUDENAU	BAWAG/PSK	300	ST	O.N.	E
118	WITTENBERGER STEPHAN, MAG.	LINZ	RLB OÖ	850	ST	O.N.	E
102	WITTMANN JOHANNES, ING.	WR. NEUSTADT	RLB NÖ/W	3.000	ST	O.N.	E
106	WOLF WALTER, DKFM.	WIEN	RLB NÖ/W	4.020	ST	O.N.	E
Z							
144	ZAJICEK WALTER, DR.	WIEN	BANK AUSTRIA	860	ST	O.N.	E
111	ZARZER FRANZ	GALLNEUKIRCHEN	RLB OÖ	850	ST	O.N.	E
112	ZARZER HERMINE	GALLNEUKIRCHEN	RLB OÖ	850	ST	O.N.	E
52	ZELEZNY MARGARETHA	WIEN	ERSTE GROUP	750	ST	O.N.	E
51	ZELEZNY WALTER, PROK.	WIEN	ERSTE GROUP	750	ST	O.N.	E
149	ZEYNARD GERALD, DI	WIEN	BANK AUSTRIA	100	ST	O.N.	E

Summen

Wertpapiergattung	Anmeldungen	Stück	Nominale	Kapital	Stimmen
Stimmberechtigte Stammaktien:	178	10.681.637	O.N.		10.681.637

Kapital

Stimmberechtigte enthalten Wertpapiere ohne Nominale